

UNSER KNOW-HOW FÜR IHRE SICHERHEIT



QUARTALSBERICHT 1/2014

Nabaltec

KENNZAHLEN NABALTEC-KONZERN

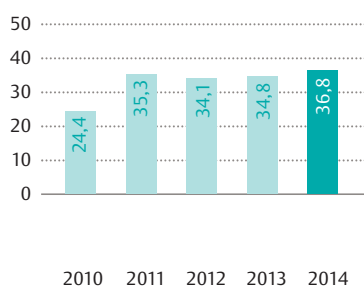
ZUM 31. MÄRZ 2014

(in Mio. Euro)	31.03.2014 (IFRS)	31.03.2013 (IFRS)	Veränderung
Umsatzentwicklung			
Umsatz gesamt	36,8	34,8	5,7%
davon			
Funktionale Füllstoffe	25,2	23,7	6,3%
Technische Keramik	11,6	11,1	4,5%
Auslandsanteil (%)	69,7	70,1	
Mitarbeiter* (Personen)	414	414	0,0%
Ertragsentwicklung			
EBITDA	5,4	4,6	17,4%
EBIT	3,0	2,3	30,4%
Jahresergebnis**	1,4	0,4	250,0%
Ergebnis je Aktie (EUR)**	0,17	0,06	183,3%
Finanzlage			
Operativer Cashflow	7,8	7,0	11,4%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3,8	-1,4	171,4%
Vermögens- und Kapitalstruktur	31.03.2014	31.12.2013	
Bilanzsumme	178,0	176,3	1,0%
Eigenkapital	51,3	50,4	1,8%
Langfristige Vermögenswerte	112,4	112,3	0,1%
Kurzfristige Vermögenswerte	65,6	63,9	2,7%

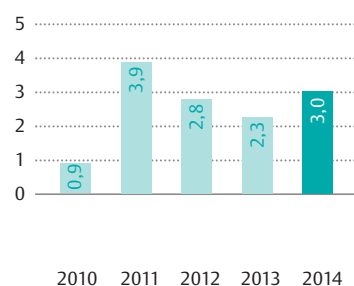
* zum Stichtag 31.03., inkl. Auszubildende

** nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

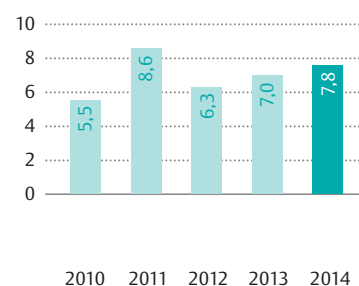
UMSATZ PER 31.03. (in Mio. Euro)



EBIT PER 31.03. (in Mio. Euro)



OPERATIVER CASHFLOW PER 31.03. (in Mio. Euro)



DIE NABALTEC AG

FÜHREND IN UMWELTFREUNDLICHER SPEZIALCHEMIE



Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf ist ein mehrfach ausgezeichnetes, innovatives Unternehmen der chemischen Industrie. Auf der Basis von Aluminiumhydroxid (ATH) und Aluminiumoxid sowie anderen mineralischen Rohstoffen entwickelt, produziert und vertreibt Nabaltec hochspezialisierte Produkte in den Unternehmensbereichen „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ im industriellen Maßstab. Nabaltec ist mit Produktionsstandorten in Deutschland und den USA vertreten. Ziel ist es, durch Kapazitätsausbau, weitere Prozess- und Qualitätsoptimierung sowie gezielte Erweiterungen der Produktpalette die eigene Marktposition weiter auszubauen. Mit seinen Spezialprodukten strebt das Unternehmen die führende Position im jeweiligen Marktsegment an.

NABALTEC WELTWEIT



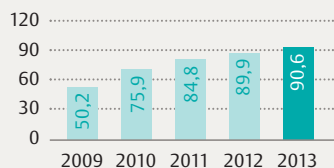
MIT STANDORTEN IN DEUTSCHLAND UND
IN DEN USA SOWIE EINEM NETZ AN INTERNATIONALEN VERTRETUNGEN
IST NABALTEC WELTWEIT PRÄSENT

□ Standorte ■ Vertretungen

UNTERNEHMENSBEREICHE



UMSATZ (in Mio. Euro)



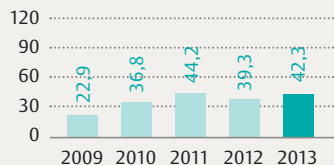
FUNKTIONALE FÜLLSTOFFE

Die funktionalen Füllstoffe von Nabaltec sind umweltfreundlich und ungefährlich. Je nach Einsatzgebiet reduzieren sie bei einem Brand die Emission gefährlicher Rauchgase oder erhöhen die Betriebsfestigkeit von Materialien bei verschiedenen Anwendungen – von Profilen bis hin zu modernen Energiespeichern.

Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickeln wir auf Basis von Aluminiumhydroxid hochspezialisierte Produkte für verschiedenste Anwendungen und gehören hier zu den führenden Herstellern weltweit. Bei der Entwicklung unserer halogenfreien, umweltfreundlichen Flammenschutzmittel, Additive und Böhmiten sind für uns neben aktuellen Impulsen aus dem Markt vor allem die spezifischen Anforderungen unserer Kunden maßgebend.



UMSATZ (in Mio. Euro)



TECHNISCHE KERAMIK

Keramische Rohstoffe und keramische Massen von Nabaltec in speziellen Qualitäten bieten Anwendungsfelder quer durch alle Lebensbereiche und Industriefelder. In der Haushaltskeramik sorgen sie z. B. für eine höhere Festigkeit, bei ingenieurkeramischen Bauteilen für mehr Widerstandsfähigkeit.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickeln wir auf der Basis mineralischer Rohstoffe innovative Materialien für ganz unterschiedliche Industrien und nehmen weltweit eine führende Marktposition bei keramischen Rohstoffen und Massen ein. Wir investieren fortlaufend in die Optimierung unserer Produktionsanlagen, in innovative Technologien und die Weiterentwicklung der Fertigungsprozesse, um unseren Kunden immer auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Rohstoffqualitäten liefern zu können.

SPEZIALCHEMIE

FÜR MEHR SICHERHEIT UND UMWELTFREUNDLICHKEIT

Das Anwendungsspektrum für Nabaltec-Produkte ist extrem breit gefächert. Sie kommen immer dann bevorzugt zum Einsatz, wenn ein Höchstmaß an Qualität, Sicherheit, Umweltfreundlichkeit und Langlebigkeit gefordert ist. Diese Kombination wichtiger Eigenschaften garantiert Nabaltec-Produkten ausgezeichnete Wachstumsperspektiven. Die besondere Stärke von Nabaltec sind funktionale Füllstoffe für die Kunststoffindustrie und hochwertige, spezialisierte Rohstoffe für die technische Keramik – immer in gleichbleibend höchster Güte und für ganz spezifische Anforderungen.

ANWENDUNGEN



Umweltfreundliches Aluminiumhydroxid wird beispielsweise bei Verkabelungen in Tunneln, Aluminiummonohydrat (Böhmit) unter anderem in schwermetallfreien Leiterplatten verwendet.



Additive von Nabaltec werden zum Beispiel als Co-Stabilisator in PVC-Produkten oder als Verarbeitungshilfsmittel (Prozessadditive) eingesetzt.



Aluminiumhydroxid dient beispielsweise der Rauchgasreinigung in Kraftwerken, Böhmit wird als Rohstoff für alternative Energiespeicher oder in Katalysatoren eingesetzt.



Aluminiumoxid und Sintermullit werden vor allem in der Feuerfest- und Poliermittelindustrie, im Automotivebereich und in der Glas- und Keramikherstellung verwendet.



Hochspezialisierte und verarbeitungsfertige formulierte Vormischungen werden insbesondere im Verschleiß-, Personen- und Fahrzeugschutz und in der Ingenieurkeramik eingesetzt.



SEITE 06 - 09 FÜR UNSERE AKTIONÄRE



SEITE 10 - 12 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

SEITE 13 - 25 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS



SEITE 26 WEITERE INFORMATIONEN

INHALTSVERZEICHNIS



FÜR UNSERE AKTIONÄRE

- 06 Vorwort des Vorstands
- 08 Nabaltec-Aktie

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

- 10 Geschäftsverlauf
- 12 Mitarbeiter
- 12 Nachtragsbericht
- 12 Ausblick
- 12 Chancen- und Risikobericht

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
- 16 Bilanz
- 18 Kapitalflussrechnung
- 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Segmentberichterstattung
- 23 Verkürzter Konzernanhang

WEITERE INFORMATIONEN

- 26 Finanzkalender
- 26 Kontakt und Impressum



Gerhard Witzany

Johannes Heckmann

VORWORT DES VORSTANDS

*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Geschäftspartner,*

wir sind mit einem sehr guten ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2014 gestartet und konnten unser Wachstum ungebrochen fortschreiben. Auch die weiteren Perspektiven sind gut, das Wachstum sollte sich bei Umsatz und Ertrag stabil fortsetzen, wenn sich das konjunkturelle Umfeld weiter stabilisiert.

*Rekordumsatz
im ersten Quartal
2014 erzielt*

Mit einem Umsatz von 36,8 Mio. Euro war das erste Quartal 2014 ein neuerliches Rekordquartal für Nabaltec: 5,7% über dem Vorjahreszeitraum und 21,5% über dem Vorquartal. Auch die Ergebnisentwicklung war sehr positiv. Wir erzielten ein EBITDA von 5,4 Mio. Euro und ein EBIT von 3,0 Mio. Euro. Beide Werte liegen deutlich über dem Vorjahreszeitraum, ebenso wie über dem vierten Quartal 2013. Die EBIT-Marge erreichte mit 8,5% gemessen an der Gesamtleistung ein ebenfalls deutlich verbessertes Niveau.

Insbesondere der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ entwickelte sich sehr positiv und bleibt eine wichtige Stütze unseres Wachstums. Unser wichtigster Produktbereich, Feinsthydroxide, konnte deutlich zulegen. Darüber hinaus zeigten sich Impulse in den noch relativ jungen Bereichen Böhmit und CAHC. Beim Böhmit machen sich nun erstmals Effekte deutlicher bemerkbar, die aus der konsequenten Verbreiterung der Anwendungsgebiete unserer Böhmit-Lösungen resultieren. Beispiele sind Einsatzgebiete in der Katalyse und Umwelttechnik. Ähnlich ist die Entwicklung bei CAHC, wo die Ausweitung des Einsatzspektrums auf weiche Kunststoffe positive Wirkung zeigt. Der Bereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte stabil über alle wichtigen Regionen wachsen. Signifikant war das Wachstum in den USA, das besonders stark auf die Nachfrage nach Feinsthydroxiden zurückzuführen ist. Es ist uns gelungen, für unsere US-Tochter Nashtec weitere Kunden zu generieren. Mittlerweile agieren wir nahe der Kapazitätsgrenze, begleitet von unseren Überlegungen, dort eine Kapazitätserhöhung möglich zu machen.

Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ bleibt wichtige Stütze des Wachstums

Auch im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ war die Entwicklung im ersten Quartal durchweg zufriedenstellend. In einzelnen Produktbereichen gibt es beim Wachstum noch etwas Luft nach oben, das wir im weiteren Jahresverlauf angehen wollen. Gleichzeitig agieren wir bei den strategisch wichtigen reaktiven Tonerden bereits mit einer sehr hohen Auslastung. Aber auch hier ist für 2015 weiteres Steigerungspotenzial vorhanden, wenn unsere Investitionen in eine neue Produktionslinie abgeschlossen sein werden. Selbst wenn sich das Marktumfeld in der Stahlindustrie, vor allem in Europa, als zunehmend schwieriger gestaltet, so profitieren wir immer mehr vom steigenden Bedarf an hochwertigen Feuerfestprodukten. Diese gewinnen in der Stahlindustrie weltweit immer mehr an Bedeutung, da damit die Standzeiten wesentlich erhöht und die Reparaturen spürbar verringert werden können. Nabaltec, als einer der Qualitätsführer, kann von dieser Entwicklung profitieren.

Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickelt sich durchweg zufriedenstellend

Über alle Unternehmens- und Produktbereiche hinweg konnte eine international sehr stabile Nachfrage verzeichnet werden. Erfreulich waren insbesondere zwei Faktoren:

1. Vor allem das europäische Ausland zeigt deutliche Impulse und entwickelt sich zunehmend stabiler.
2. Die schwierige Situation in der Ukraine und Russland wirkt sich bislang nicht negativ auf Nabaltec aus. Zugleich ist das Potenzial für eine mögliche Beeinträchtigung sehr gering, weil diese Länder in der internationalen Nachfrage eine untergeordnete Rolle spielen.

Insgesamt bleibt die Nachfrage weiterhin von sehr kurzfristigen Bestellrhythmen geprägt. Doch dieses Phänomen ist mittlerweile kein neues mehr. Entscheidend ist, dass die Grundstimmung bei den Kunden und in den Absatzmärkten anhaltend positiv ist. In diesem Umfeld wollen wir uns auch weiterhin durch Qualität, kundenindividuelle Lösungen und eine hohe Verlässlichkeit und Liefertreue im Markt positionieren.

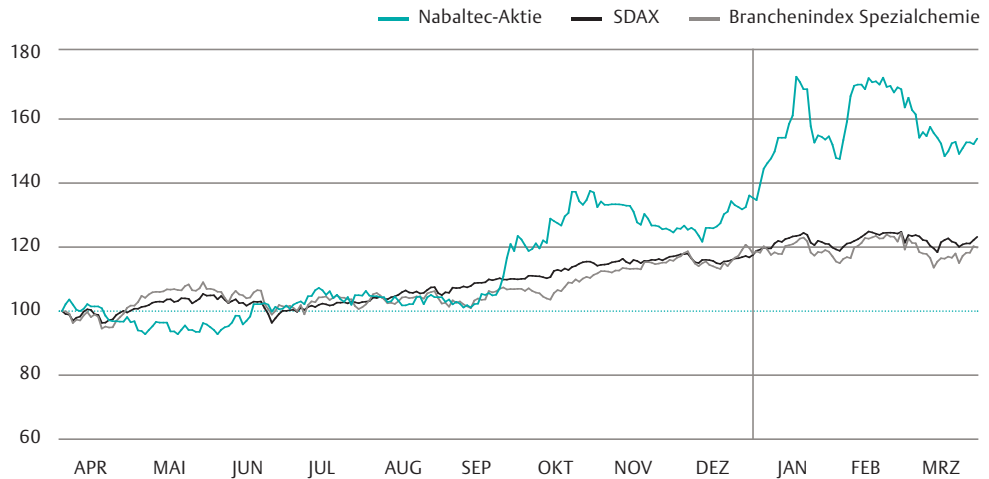
Ihre


JOHANNES HECKMANN
Vorstand


GERHARD WITZANY
Vorstand

NABALTEC-AKTIE

KURSVERLAUF DER NABALTEC-AKTIE (XETRA, indiziert)



KENNZAHLEN DER NABALTEC-AKTIE (XETRA)

	3 Monate 2014	Gesamtjahr 2013
Anzahl Aktien	8.000.000	8.000.000
Marktkapitalisierung (Stichtag, in Mio. EUR)	83,84	74,00
Durchschnittskurs (in EUR)	10,77	7,32
Höchstkurs (in EUR)	11,82	9,35
Tiefstkurs (in EUR)	9,15	6,25
Schlusskurs (Stichtag, in EUR)	10,48	9,25
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück)	8.641	5.822
Ergebnis je Aktie* (in EUR)	0,17	0,33

* nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter

*Nabaltec-Aktie
startet mit
deutlichem Kurs-
anstieg in das
Geschäftsjahr 2014*

Die Nabaltec-Aktie startete mit einem deutlichen Kursanstieg in das Geschäftsjahr 2014. Von ihrem Tiefstkurs im Berichtsquartal bei 9,15 Euro zu Jahresbeginn stieg das Wertpapier bis Mitte Januar auf den Höchstkurs von 11,82 Euro. Nach einem Kursrückgang schloss die Nabaltec-Aktie das erste Quartal mit einem Kurs von 10,48 Euro ab und lag damit 13,3% über dem Jahreschlusskurs 2013 von 9,25 Euro. Den Schlusskurs des ersten Quartals 2013 von 6,75 Euro übertraf die Aktie um 55,3%. Die relevanten Vergleichsindizes SDAX und der Branchenindex Spezialchemie gewannen im ersten Quartal deutlich weniger hinzu und verzeichneten seit Jahresende ein Plus von 5,6% bzw. 0,1%. Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie auf XETRA lag in den ersten drei Monaten 2014 bei 8.641 Stück.

Das Ergebnis je Aktie nach Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter (EPS) belief sich zum 31. März 2014 auf 0,17 Euro. Zum Vergleich: Zum Ende des ersten Quartals 2013 lag das EPS bei 0,06 Euro.

*Ergebnis je Aktie
von 0,17 Euro*

Die Empfehlungen der Analysten zur Nabaltec-Aktie bleiben weiterhin positiv. Das Bankhaus Hauck & Aufhäuser stuft die Aktie in seiner Analyse vom 2. Mai 2014 erneut mit „kaufen“ und einem Kursziel von 15,00 Euro ein. Die Baader Bank empfiehlt die Nabaltec-Aktie in ihrer Studie vom 30. April 2014 mit einem Kursziel von 13,25 Euro weiterhin zum Kauf.

Auch im Berichtsquartal hat die Nabaltec ihre Kapitalmarktkommunikation weiter fortgeführt und Investorengespräche im Rahmen der Small & Mid Cap Conference der Close Brothers Seydler sowie einer Roadshow in Deutschland geführt.

Zum 31. Dezember 2013 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 31,69 % und die Familie Witzany mit 29,87 % am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,44 % der Aktien befinden sich im Streubesitz.

*Stabile Aktionärs-
struktur*

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 31. MÄRZ 2014

GESCHÄFTSVERLAUF

Mit dem ersten Quartal 2014 konnte die Nabaltec AG die gute Entwicklung aus dem Vorjahr weiter fortsetzen. Beim Umsatz erzielte das Unternehmen einen Rekordwert und konnte bei der Ertragskraft an die guten Vergleichswerte aus dem Vorjahr anknüpfen.

*Konzernumsatz
liegt im ersten
Quartal bei
36,8 Mio. Euro
(+5,7%)*

Der Konzernumsatz der Nabaltec lag im ersten Quartal 2014 bei 36,8 Mio. Euro und damit 5,7% über dem Wert des Vorjahresquartals von 34,8 Mio. Euro. Gegenüber dem vierten Quartal 2013 konnte ein deutlicher Umsatzanstieg von 21,5% verzeichnet werden. Die Verbesserung gegenüber dem Vorjahres- und Vorquartal resultierte überwiegend aus Mengeneffekten.

Insbesondere der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ trug zu dieser guten Umsatzentwicklung bei, der Unternehmensbereich „Technische Keramik“ entwickelte sich auf gutem Niveau. Im Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ konnte ein Umsatzplus von 6,3% im Vergleich zum Vorjahresquartal auf 25,2 Mio. Euro verzeichnet werden. Dieses Wachstum beruht auch weiterhin auf der guten Entwicklung des Produktbereichs Feinsthydroxide (umweltfreundliche, flammhemmende Füllstoffe, z. B. für die Kabelindustrie), aber auch die wertschöpfungsstarken Produkte Böhmit und CAHC konnten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hinzugewinnen. Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ wurde ein Plus von 4,5% auf 11,6 Mio. Euro erzielt. Treiber dieses Umsatzwachstums war vor allem die erhöhte Absatzmenge der reaktiven Tonerden (z. B. für die Feuerfestindustrie).

Das Wachstum basierte auf einer aufwärtsgerichteten Umsatzentwicklung in nahezu allen Regionen. Auch im europäischen Ausland sind wieder Wachstumsimpulse zu verspüren. Die Exportquote blieb im ersten Quartal 2014 mit 69,7% weitgehend auf dem Niveau des Vorjahres von 70,1%. Grund war das gute Deutschlandgeschäft.

*Gesamtleistung
legt im Vergleich
zum Vorjahreszeit-
raum um 8,0% zu*

Die Gesamtleistung von Nabaltec legte in den ersten drei Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 8,0% von 32,6 Mio. Euro auf 35,2 Mio. Euro zu. Dieser Anstieg ist vor allem auf die gute Umsatzentwicklung zurückzuführen bei einem gleichzeitigen Abbau der Fertigerzeugnisse.

Die Materialaufwandsquote stieg im ersten Quartal leicht auf 51,1 % (gemessen an der Gesamtleistung) nach 50,9 % im Vorjahreszeitraum. Die Rohergebnismarge (in Relation zur Gesamtleistung) reduzierte sich entsprechend von 50,3 % im ersten Quartal 2013 auf 49,1 % im Berichtsquartal.

Materialaufwandsquote steigt leicht auf 51,1 %

Die Personalkosten stiegen im Quartalsvergleich von 5,6 Mio. Euro auf 6,2 Mio. Euro. Darin enthalten sind Tarifierhöhungen und der Wegfall der Entgeltreduzierung 2013. Die Personalkostenquote (in Relation zur Gesamtleistung) erhöhte sich von 17,2 % auf 17,6 % bei einer unveränderten Mitarbeiterzahl von 414.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich von 6,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 5,7 Mio. Euro in den ersten drei Monaten 2014 im Wesentlichen aufgrund reduzierter Leasingaufwendungen in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Die Quote in Relation zur Gesamtleistung verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich von 19,3 % auf 16,2 %.

Sondereinflüsse und Einmaleffekte haben das Ergebnis des ersten Quartals 2014 nicht beeinflusst.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Quartal 2014 mit 5,4 Mio. Euro 17,4 % über dem Wert des Vorjahresquartals von 4,6 Mio. Euro. Die EBITDA-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg entsprechend im Quartalsvergleich von 14,1 % auf 15,3 %.

Auf Konzernebene lag das operative Ergebnis (EBIT) im Berichtsquartal bei 3,0 Mio. Euro nach 2,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Gegenüber dem Vorquartal konnte das EBIT verdoppelt werden. Die EBIT-Marge (in Relation zur Gesamtleistung) stieg von 7,1 % im ersten Quartal 2013 auf 8,5 % im Berichtsquartal.

EBIT-Marge 8,5 %

Das Finanzergebnis verbesserte sich von –1,2 Mio. Euro im ersten Quartal 2013 auf –1,1 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Gründe sind der Wegfall der Zinsbelastung für die Anleihe seit Januar 2014 und die insgesamt optimierte Fremdkapitalseite im Zuge der Schuldscheinemission 2013.

Das Ergebnis vor Steuern stieg auf 1,9 Mio. Euro nach 1,1 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Nach Berücksichtigung von Steuern und Ergebnisanteilen nicht kontrollierender Gesellschafter verbleibt ein Konzernperiodenergebnis von 1,4 Mio. Euro nach 0,4 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Das entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,17 Euro. Zum Vergleich: im Vorjahreszeitraum betrug das Ergebnis je Aktie 0,06 Euro.

Der Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich von 7,0 Mio. Euro in der Vorjahresperiode auf 7,8 Mio. Euro im ersten Quartal 2014. Der Mittelabfluss für Investitionen stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal von 1,4 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro.

Operativer Cashflow steigt auf 7,8 Mio. Euro

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf –3,0 Mio. Euro nach –2,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen folgten den langfristigen Planungen.

Der Finanzmittelbestand im Nabaltec-Konzern lag zum 31. März 2014 bei 30,6 Mio. Euro.

Die Bilanz des Nabaltec-Konzerns zeigte im Vergleich zum 31. Dezember 2013 nur geringe Veränderungen. Die Bilanzsumme stieg leicht um 1,0 % auf 178,0 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte blieben zum 31. März 2014 nahezu unverändert, die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 2,7 %. Einer planmäßigen Rückführung der Vorratsbestände standen erhöhte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber. Die sonstigen Vermögenswerte stiegen zum 31. März 2014 deutlich an. Dies ist ein temporärer Effekt, ausgelöst durch den Wechsel der Factoringgesellschaft im ersten Quartal 2014.

Eigenkapitalquote steigt auf 28,8 %

Auf der Passiv-Seite stieg die Eigenkapitalquote gegenüber dem 31. Dezember 2013 von 28,6 % auf 28,8 % zum 31. März 2014. Die langfristigen Schulden reduzierten sich um 3,1 %. Grund war vor allem die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen aufgrund erhöhter Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie erhöhter sonstiger Verbindlichkeiten um 12,1 %.

MITARBEITER

Zum Stichtag 31. März 2014 beschäftigte der Nabaltec-Konzern unverändert zum Vorjahreszeitpunkt 414 Mitarbeiter (inklusive der Auszubildenden). Die Ausbildungsquote blieb mit 10,6 % leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sind nicht eingetreten.

AUSBLICK

Für 2014 wird ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet

Unter der Annahme einer sich weiter stabilisierenden konjunkturellen Entwicklung erwartet Nabaltec für das aktuelle Geschäftsjahr ein Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Für das operative Ergebnis (EBIT) prognostiziert das Unternehmen für 2014 eine Marge auf dem Niveau des Vorjahres. Der weiteren Stabilisierung und Verbesserung der Ertragskraft dient ein straffes Kostenmanagement in allen Bereichen.

Der Auftragsbestand zum 31. März 2014 liegt bei 23,2 Mio. Euro und damit 55,7 % über dem Wert am 31. Dezember 2013.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2013 ihre Gültigkeit.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Zu der im Konzernlagebericht 2013 dargestellten Risikosituation waren im ersten Quartal 2014 keine wesentlichen Änderungen zu erkennen.

Schwandorf, 2. Mai 2014

Der Vorstand

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 31. MÄRZ 2014

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

- 14 Gesamtergebnisrechnung
 - 16 Bilanz
 - 18 Kapitalflussrechnung
 - 20 Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 22 Segmentberichterstattung
 - 23 Verkürzter Konzernanhang
-

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 31. MÄRZ 2014

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Umsatzerlöse	36.818	34.784
Veränderung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-1.765	-2.213
Andere aktivierte Eigenleistungen	104	58
Gesamtleistung	35.157	32.629
Sonstige betriebliche Erträge	211	399
Materialaufwand	-18.047	-16.596
Rohergebnis	17.321	16.432
Personalaufwand	-6.222	-5.578
Abschreibungen	-2.386	-2.301
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.742	-6.258
Betriebsergebnis (EBIT)	2.971	2.295
Zinsen und ähnliche Erträge	44	99
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.124	-1.334
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)	1.891	1.060
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-346	-368
Konzernergebnis nach Steuern	1.545	692
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	1.378	445
Nicht kontrollierende Gesellschafter	167	247
Konzernergebnis nach Steuern	1.545	692
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,17	0,06

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Konzernergebnis nach Steuern	1.545	692
Posten, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Fremdwährungsumrechnung (nach Steuern)	-17	174
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting (nach Steuern)	-594	248
	-611	422
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
	0	0
Sonstiges Ergebnis	-611	422
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-630	445
Nicht kontrollierende Gesellschafter	19	-23
Gesamtergebnis	934	1.114
Davon entfallen auf		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	748	890
Nicht kontrollierende Gesellschafter	186	224

KONZERNBILANZ

ZUM 31. MÄRZ 2014

AKTIVA (in TEUR)

	31.03.2014	31.12.2013
Langfristige Vermögenswerte	112.409	112.346
Immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	392	228
Sachanlagen	111.799	111.817
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	28.254	28.424
Technische Anlagen und Maschinen	76.701	77.597
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.037	3.054
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.807	2.742
Aktive latente Steuern	218	301
Kurzfristige Vermögenswerte	65.616	63.928
Vorräte	22.099	26.211
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.374	13.562
Unfertige Erzeugnisse	388	217
Fertige Erzeugnisse und Waren	10.337	12.432
Sonstige Vermögenswerte und Forderungen	12.885	8.039
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.434	4.287
Forderungen aus Ertragsteuern	9	62
Sonstige Vermögenswerte	7.442	3.690
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.632	29.678
SUMME AKTIVA	178.025	176.274

PASSIVA (in TEUR)

	31.03.2014	31.12.2013
Eigenkapital	51.303	50.369
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.711	9.711
Ergebnisvortrag	8.293	5.647
Konzernergebnis nach Steuern	1.378	2.646
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-5.258	-4.628
Nicht kontrollierende Gesellschafter	-585	-771
Langfristige Schulden	91.562	94.471
Pensionsrückstellungen	19.113	18.920
Sonstige Rückstellungen	743	742
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68.043	70.583
Passive latente Steuern	2.605	2.853
Sonstige Verbindlichkeiten	1.058	1.373
Kurzfristige Schulden	35.160	31.434
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	213	703
Sonstige Rückstellungen	156	156
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.522	9.942
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.547	8.707
Sonstige Verbindlichkeiten	13.722	11.926
SUMME PASSIVA	178.025	176.274

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 31. MÄRZ 2014

(in TEUR)

	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis vor Steuern	1.891	1.060
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.386	2.301
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	-1	-1
- Zinserträge	-44	-99
+ Zinsaufwendungen	1.124	1.334
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	5.356	4.595
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	27	20
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.899	-1.645
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	4.112	4.805
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3.876	-731
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Steuern	8.472	7.044
- Gezahlte Ertragsteuern	-702	-2
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7.770	7.042

(in TEUR)	01.01. - 31.03.2014	01.01. - 31.03.2013
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	3	1
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.597	-1.404
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	-177	-17
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.771	-1.420
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen für die Rückführung von Genussrechtskapital	0	-5.000
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	0	5.000
- Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-2.661	-2.388
- Gezahlte Zinsen	-391	-515
+ Erhaltene Zinsen	14	13
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.038	-2.890
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	961	2.732
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-7	76
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.678	14.305
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	30.632	17.113

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 31. MÄRZ 2014

(in TEUR)

Auf die Anteilseigner der Nabaltec AG entfallendes Eigenkapital

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
Stand 01.01.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.03.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.12.2013	8.000	29.764	9.711
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste			
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
Sonstiges Ergebnis			
Konzernergebnis nach Steuern			
Gesamtergebnis			
Stand 31.03.2014	8.000	29.764	9.711

Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgs- neutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Nicht kontrollierende Gesellschafter	Konzern- eigenkapital
5.647	-3.656	49.466	-1.978	47.488
	0	0	0	0
	218	218	-44	174
	227	227	21	248
	445	445	-23	422
445		445	247	692
445	445	890	224	1.114
6.092	-3.211	50.356	-1.754	48.602
	-251	-251	0	-251
	-535	-535	82	-453
	-631	-631	79	-552
	-1.417	-1.417	161	-1.256
2.201		2.201	822	3.023
2.201	-1.417	784	983	1.767
8.293	-4.628	51.140	-771	50.369
	0	0	0	0
	-18	-18	1	-17
	-612	-612	18	-594
	-630	-630	19	-611
1.378		1.378	167	1.545
1.378	-630	748	186	934
9.671	-5.258	51.888	-585	51.303

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik sowie der Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 – 31. MÄRZ 2014

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	25.206	11.612	36.818
Segmentergebnis			
EBITDA	4.134	1.223	5.357
EBIT	2.430	541	2.971

ZEITRAUM 1. JANUAR 2013 – 31. MÄRZ 2013

(in TEUR)

	Funktionale Füllstoffe	Technische Keramik	Nabaltec-Konzern
Umsatzerlöse			
Erlöse von externen Kunden	23.698	11.086	34.784
Segmentergebnis			
EBITDA	3.033	1.563	4.596
EBIT	1.366	929	2.295

VERKÜRZTER KONZERNANHANG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2014 BIS 31. MÄRZ 2014

1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland¹, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 31. März 2014 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen, von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. März 2014 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebenen Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. März 2014.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

¹ Nabaltec AG, Alustraße 50–52, 92421 Schwandorf, Deutschland

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 31. März 2014 hat sich im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 und im Vergleich zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec LLC, Texas (USA).

NEUE RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 angewandten Methoden.

Zusätzlich zu den am 31. Dezember 2013 berücksichtigten Standards und Interpretationen werden die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig angewandt, die keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss hatten:

- IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2011)
- IAS 28 „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“ (2011)
- IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“ (2011)
- IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ (2013)
- IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ (2013)
- IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ (2011)
- IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ (2011)
- IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2011)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 11 „Gemeinschaftliche Vereinbarungen“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ (2012)
- Änderungen an IFRS 10 „Konzernabschlüsse“, IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und IAS 27 „Einzelabschlüsse“ (2012)

Bis zur Veröffentlichung dieses Zwischenabschlusses hat der IASB keine weiteren Standards veröffentlicht.

3. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

UMSATZERLÖSE

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

4. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

SACHANLAGEN

In den ersten drei Monaten 2014 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen überwiegend in technische Anlagen und Maschinen zur Kapazitätsausweitung und Prozessoptimierung.

EIGENKAPITAL

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt. Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec LLC, Texas (USA).

KURZ- UND LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert.

5. SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In der Gruppe der nahestehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 keine Änderungen.

In den ersten drei Monaten 2014 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 2. Mai 2014

Der Vorstand

FINANZKALENDER

Hauptversammlung	26. Juni 2014
Quartalsbericht 2/2014	26. August 2014
Quartalsbericht 3/2014	25. November 2014

KONTAKT**Heidi Wiendl**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: InvestorRelations@nabaltec.de

Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG
 Haidelweg 48
 81241 München

Telefon: +49 89 8896906-14
 Telefax: +49 89 8896906-66
 E-Mail: info@better-orange.de

IMPRESSUM**Herausgeber**

Nabaltec AG
 Alustraße 50-52
 92421 Schwandorf

Telefon: +49 9431 53-202
 Telefax: +49 9431 53-260
 E-Mail: info@nabaltec.de
 Internet: www.nabaltec.de

Text

Nabaltec, Schwandorf
 Better Orange, München

Konzept und Realisation

CAT Consultants, Hamburg

Fotos

Andre Forner (Titel, Seite 4, Rücktitel), Fotolia (Titel, Seite 3-4), Gerhard Götz (Seite 1),
 Herbert Bürger (Titel, Seite 4, Rücktitel), iStockphoto (Seite 3), Stefan Hanke (Titel, Seite 2, 6)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Einschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der prognostizierten künftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die künftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Risiken und Unwägbarkeiten abhängig und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

